

SAISON 2026/2027 • 09.08.2026 • AUSGABE 01 • € 1,-

TIVOLI ECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



tipico

HAUPTPARTNER DER 3. LIGA

**1. SPIELTAG
SC VERL**

**SCHON VIER SPIELZEITEN DEN
ADLER AUF DER BRUST:
MIKA HANRATHS**

Universal
POLYTHEX
the fast extrusion company

STAWAG

capelli
SPORT

Bitburger

ZENTIS

Stölting

**Sparkasse
Aachen**

**therapie
zentrum:com**

Hammer
Advanced Logistics

VOSS IT
www.voss.ac

FRINGS
IN DEN KÜCHEN ZEITEN BEHÄLT MAN ABSTAND

TTC
TOP TANK CLEANING

**Johnson & Johnson
MedTech**

MERKUR
SPIELBANKEN

VON ANPFIFF AN VOLL DABEI.

SEIT VIELEN JAHREN STOLZER
EXKLUSIV-PARTNER VON
ALEMANNIA AACHEN.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 **STAWAG**



Liebe Alemanninnen und Alemannen,

spürt ihr auch diese Vorfreude auf unser erstes Heimspiel? Endlich geht die Saison los und wir dürfen unsere Alemannia wieder in unserem Wohnzimmer anfeuern. Diese Begeisterung haben wir bereits weit vor dem Anpfiff gespürt: Mehr als 14.000 Dauerkarten wurden schon verkauft und viele Fans haben sich heute dem Marsch zum Stadion unter dem Motto „Alle in Gelb“ angeschlossen und so ihre Verbundenheit zu unserem Verein und unserer Stadt eindrucksvoll gezeigt.

Auch der Rahmen passt zum heutigen Spiel: Nachdem wir in den vergangenen beiden Jahren jeweils mit einem Auswärtsspiel in die Saison gestartet sind, dürfen wir nun endlich – zum ersten Mal seit unserer Rückkehr in die 3. Liga – auf dem Tivoli in eine neue Spielzeit starten.

Die vergangenen Wochen standen ganz im Zeichen der Vorbereitung. Unsere Mannschaft hat intensiv gearbeitet, um sich bestmöglich auf die neue Saison einzustimmen. Zahlreiche Testspiele boten dabei nicht nur die Möglichkeit, Abläufe einzustudieren, sondern auch den engen Austausch mit unseren Fans. Besonders der Auftritt bei

unseren Freunden von Roda Kerkrade hat gezeigt, welches Potenzial in unserer Mannschaft steckt und mit welcher Leidenschaft sie in die neue Spielzeit gehen möchte.

Mit dem heutigen Spiel beginnt nun eine lange Saison, in der wir gemeinsam Höhen und Herausforderungen erleben werden. Umso wichtiger wird es sein, dass wir als Alemannia-Familie zusammenstehen – auf den Rängen, auf dem Platz und darüber hinaus. Dieser Zusammenhalt hat unseren Verein in den vergangenen Jahren ausgezeichnet und er wird auch in der kommenden Saison einer unserer größten Stärken sein.

Ich freue mich auf viele unvergessliche Fußballabende auf unserem Tivoli und darauf, gemeinsam mit euch die Mannschaft lautstark zu unterstützen. Lasst uns die neue Saison zusammen mit der Leidenschaft beginnen, die uns durch die vergangene Rückrunde getragen hat.

Allen Schwarz-Gelben, unseren Gästen aus Verl sowie dem Schiedsrichtergespann wünsche ich ein spannendes und sportlich faires Spiel.

Euer
Björn Jansen



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Dirk Kall

Redaktion:
Tim Gorgels, Emma Gillessen,
Lutz van Hasselt, Eric Karteusch,
Michael Bremen, Jörg Laufenberg,
Paula Stockmann, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
6. August 2026

Titelfoto:
Alemannia Aachen

Fotos:
Jérôme Gras, Fabian Nelleßen,
Manfred Heyne, Andreas Steindl,
Marcel Haupt, Marcel Decoux, Archiv,
Archiv Mediahuis Aachen.

Gestaltung/Satz:
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:
Häuser Druck GmbH, Köln

Die Printausgabe des TivoliEchos wird auf
FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

DAS RUNDE MUSS INS ELEKTRISCHE.



UNSERE
LADESÄULEN
FÜR AACHEN
UND DIE REGION.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 STAWAG

Erfolg durch Beständigkeit.



appel solutions

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

Nobis
Seit 1858

**Das Runde
muss ins
Eckige**

Unser Streuselbrötchen –
mit extra vielen Streuseln

www.nobis-printen.de





News	6
Mika Hanraths im Interview	8
Nach der Saison ist vor der Saison	15
Gegnercheck	23
Unser neuer Kader	26
Alemannia-Momente	36
Groundhopping für den guten Zweck	39
Faninfos	43
Torwort	50





BITBURGER-POKAL: ALEMANNIA STARTET AM 22. AUGUST IN KÖLN



Der Termin für den Auftakt der Alemannia im Bitburger-Pokal steht fest. Die Schwarz-Gelben treffen in der ersten Runde am Samstag, den 22. August, um 15 Uhr auf Bezirksligist FC Rheinsüd Köln. Das Heimrecht liegt gemäß den Pokalstatuten beim klassentiefere Verein, gespielt wird aus organisatorischen Gründen jedoch im Kölner Südstadion. Tickets sind ausschließlich online erhältlich, ein Verkauf am Tivoli ist nicht geplant. Informationen zu einem möglichen Entlastungszug sollen zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

NEUE HEIM- UND AUSWÄRTSTRIKOTS ERHÄLTICH



Alemannia-Fans können sich die neuen Heim- und Auswärtstrikots für die Saison 2026/27 sichern. Während das Heimtrikot die klassischen schwarz-gelben Längsstreifen auf den

Tivoli zurückbringt, ist das Muster des schwarzen Auswärtstrikots vom Gewand Karls des Großen inspiriert. Erhältlich sind beide Trikots im Fanshop am Tivoli, in der Kleinkölnstraße sowie online. Der Preis beträgt 89 Euro, Kindertrikots sind für 79 Euro erhältlich.

GEMEINSAM FÜR MEHR RESPEKT IM STADION

Im Rahmen einer diskriminierungssensiblen Stadionführung der Meldestelle für Diskriminierung im Fußball in NRW (medif) nahmen vergangene Woche Mitarbeitende der Alemannia und Mitglieder der Vereinsgremien an einer Sensibilisierungsveranstaltung teil. Dabei wurden Situationen und Orte auf dem Tivoli betrachtet, an denen sich Menschen unwohl oder ausgegrenzt fühlen können. Die Teilnehmenden tauschten Erfahrungen aus und diskutierten, wie Diskriminierung verhindert werden kann. Eine weitere Stadionführung wird demnächst gemeinsam mit dem Aachener Fanprojekt für Fans angeboten.



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	+49 241 93840404
2. Vorsitzende: Josephina Vonhoegen	+49 171 6558296
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	+49 241 93840103
Kassierer: Hans-Josef Barion	+49 2454 938549
eMail: marketing@alemannia-aachen.de	

AUS AACHEN. FÜR AACHEN. ZENTIS BLEIBT PARTNER DER ALEMANNIA

Die Alemannia startet in eine neue Saison und Zentis ist wieder mit dabei! Das Aachener Traditionsunternehmen hat sein Engagement verlängert und setzt neue Akzente: mehr Nachwuchsförderung, mehr soziales Engagement und noch mehr Nähe zur Region.

Zentis und die Alemannia gehören seit vielen Jahrzehnten zu Aachen. Beide stehen für Leidenschaft, Zusammenhalt und ein Stück Heimatgefühl. Eine Verbindung, die viele Fans noch vom Zentis-Logo auf der Trikotbrust in den 1990er-Jahren der Schwarz-Gelben kennen.

MEHR ALS SPONSORING: TORE, DIE HELFEN

Ein besonderer neuer Baustein ist die Zentis-Spieltagsspende. Ab dieser Saison zählt jedes Alemannia-Tor nicht nur in der Tabelle. Denn für jeden Treffer der Alemannia spendet Zentis 250 Euro an eine gemeinnützige Organisation aus der StädteRegion Aachen. Auch die Alemannia beteiligt sich an der Aktion. So bekommt jeder Jubel im Stadion eine zusätzliche Bedeutung.

Zentis-CEO Nico Stobinski beschreibt den Gedanken dahinter so:
„Als Aachener Unternehmen übernehmen wir Verantwortung für unsere Region und die Menschen, die hier leben. Gemeinsam mit Alemannia Aachen möchten wir diese Verantwortung noch sichtbarer wahrnehmen.“

GEMEINSAM FÜR DIE REGION

Im Laufe der Saison werden mehrere gemeinnützige Organisationen aus der Region von der Spieltagsspende profitieren. Mit der Spende möchte Zentis lokales Engagement sichtbar machen und unterstützen. Denn auch das gehört zu einer starken Region: hinsehen, zusammenhalten und Menschen nicht alleinlassen, wenn das Leben schwer wird. Die erste Organisation ist der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Region Aachen

TORE FÜR DEN AMBULANTEN KINDER- UND JUGENDHOSPIZDIENST

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Region Aachen ist ein Angebot des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. und begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Familien. Die Unterstützung beginnt ab der Diagnose und kann die Familien über lange Zeit begleiten – im Leben, im Sterben und auch über den Tod eines Kindes hinaus.

Was diese Arbeit so wertvoll macht, ist ihre Nähe zum Alltag. Ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter sind für die Familien da, hören zu, begleiten Familien im Alltag, entlasten und schaffen Momente, in denen Familien nicht allein sind. Sie unterstützen Geschwister, fördern Begegnung und Austausch zwischen betroffenen Familien und begleiten auch in Zeiten der Trauer.

Dabei geht es nicht um große Worte, sondern oft um kleine, sehr wichtige Dinge: ein Gespräch, ein gemeinsamer Moment, eine verlässliche Person an der Seite. Für Familien, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt sind, kann genau das ein Stück Sicherheit geben.





„WIR SIND ALS MANNSCHAFT SEHR FLEISSIG“

Mika Hanraths ist auch in dieser Saison der Kapitän von Alemannia Aachen. Der 27-Jährige ist der dienstälteste Spieler bei den Schwarz-Gelben. Seit 2023 trägt er das Trikot der Kaiserstädter. Im Echo-Interview erzählt der Defensivspezialist, wie die Vorbereitung für die Mannschaft und ihn lief, was er für ein Gefühl vor dem ersten Saisonspiel hat und warum die Eistonne gerade sehr beliebt ist.

Mika, es geht in deine vierte Saison am Tivoli. Kribbelt es wieder so wie beim ersten Mal?

Ja, absolut. Das hört auch nicht auf, weil ich den Sport zu sehr liebe und mich wieder sehr darauf freue, vor unseren Fans spielen zu dürfen. Es geht endlich wieder um Punkte.

Du hast dir in der Vorbereitung vor einem Jahr eine schwere Muskelverletzung zugezogen und bist anschließend bis zum Frühjahr dieses Jahres ausgefallen. Da ist die Vorfreude, jetzt wieder bei einer Sommervorbereitung dabei zu sein, noch etwas größer...

...ja, nach dieser Pause ist es jetzt umso schöner, dass ich gut durch die Vorbereitung gekommen bin. Ich konnte jede Einheit und jedes Spiel mitmachen, was mir ein gutes Gefühl gegeben hat. Jetzt freue ich mich darüber, dass ich fit in diese neue Spielzeit starten kann.

Am letzten Wochenende hattet ihr zwei Testspiele innerhalb von 24 Stunden gegen Roda Kerkrade und Eintracht Trier. Warum waren die beiden Tests so nah beieinander wichtig für euch?

So haben alle Jungs ihre Spielminuten bekommen. Es war wichtig, dass jeder von uns 90 Minuten spielen konnte. Im Spiel und auch in den Trainingswochen kann immer viel passieren, da muss jeder bereit sein, taktisch und physisch die Leistung zu bringen. Hierfür wollen wir alle auf einem Niveau sein und deswegen war die Abfolge der Spiele wichtig – egal, in welcher Konstellation gespielt wurde.

Wie ist dein Eindruck von der Mannschaft nach der Vorbereitung?

Wir sind gut durch diese Vorbereitung gekommen. Die Mannschaft ist sehr homogen und die Neuzugänge haben sich super integriert. Für uns ist das eine gute Basis zu Beginn der Saison. Natürlich ist auf dem Platz noch nicht jeder Ablauf drin – das ist aber nie so. Im Laufe der Spielzeit wird sich das weiter einspielen.

Was ist dein Gefühl für die Defensive, wie weit seid ihr?

Auch hier haben wir eine gute Basis im Spiel mit und gegen den Ball. Das wird sich in den kommenden Spielen weiter einpendeln. Wir hatten Tests in der Vorbereitung, in denen wir das schon sehr gut trainieren konnten. Wir sind als Mannschaft sehr fleißig.

Und wie ist es bei dir? Wie weit sind deine Abläufe?

Mir ist bewusst, dass ich noch nicht bei meiner Normalform bin und noch Zeit brauche, um diese zu erreichen. Ich bin seit März zwar wieder fit, aber dann kam die Sommerpause, in der man keinen Ball am Fuß hat. So habe ich erst am vergangenen Wochenende mein erstes Spiel über 90 Minuten nach mehr als einem Jahr absolviert. Für mich ist das eine neue Herausforderung, aber mein Weg zurück zu meiner Normalform und darüber hinaus geht weiter. Dabei mache ich mir keinen Druck und arbeite jeden Tag hart daran, mein Ziel zu erreichen.

Was sind deine Erkenntnisse über deine Gesundheit nach der schweren Verletzung?

Ich habe eine Vermutung, wie es zu der schweren Muskelverletzung kam. Vor der Verletzung habe ich zwei Spiele an aufeinanderfolgenden Tagen mit jeweils 70 und 80 Minuten Spielzeit gemacht. In dem Spiel gegen Maasmechelen habe ich dann bei voller Geschwindigkeit mit einem Beckenschiefstand einen zu kurzen Schritt gemacht. Da kamen zwei Dinge zusammen: ein falscher Schritt und Überlastung. Die Sehne reißt nicht einfach so. Bei den beiden aufeinanderfolgenden Spielen am vergangenen Wochenende war klar, dass keiner so viel auf dem Platz stehen würde wie im vergangenen Jahr.

Wie lief deine erste Vorbereitung unter Trainer Mersad Selimbegović?

Es macht sehr viel Spaß. Wir wollen einen sehr ansehnlichen Fußball spielen. Der Trainer möchte, dass wir hoch pressen und den Gegner vor Herausforderungen stellen, aber auch mit dem Ball sehr spielfreudig sind. Das ist ein Fußball, den vielleicht nicht jede Mannschaft in der Liga spielt und das macht einfach sehr viel Bock.

In der letzten Sommervorbereitung habt ihr euch mit vielen Muskelverletzungen geplagt. Was hat sich verändert?

Die Trainingssteuerung ist sehr gut. Wir arbeiten hart, aber es gibt immer Phasen, in denen wir regenerieren können. Das haben wir auch schon in der Rückrunde gemerkt. Wir haben intensiv trainiert und waren auf dem Platz entsprechend fit.

Und dann geht es bei dem Wetter auch mal häufiger in die Eistonne...

...das kommt häufiger vor. Auch sonst halten wir uns weniger in der Sonne auf, um uns optimal auf den







Spieltag vorzubereiten.

Wie sehr unterscheidet sich die erste Woche der Saison, in der ihr euch auf das Heimspiel gegen den SC Verl vorbereitet, von der restlichen Vorbereitung?

Die ersten ein, zwei Tage ist die Belastung hoch, dann gibt es wieder eine Phase, in der man herunterfährt, um anschließend wieder Spitzen zu setzen. Wir fokussieren uns jeden Tag mehr auf den Gegner.

Ihr seid seit zwölf Spielen ungeschlagen. Diese Serie nehmt ihr aus der vergangenen Saison mit – ist euch das bewusst?

Natürlich. Die Euphorie ist nach der Rückrunde groß. Aber jedem muss auch bewusst sein, dass die Zeiger wieder auf Null gestellt werden. Die Teams in der Liga haben sich verändert. Wir haben uns mit einem neuen Kader und neuen Gesichtern ebenfalls neu aufgestellt. Wir müssen wieder in jedem Training und jedem Spiel hart erarbeiten. Wenn wir wieder alles abrufen, werden wir auch wieder in einen Flow kommen. Aber niemand darf davon ausgehen, dass es einfach so laufen wird.

Es werden in den kommenden Wochen bis Ende des Monats noch neue Spieler kommen. Wie groß ist das Thema in der Kabine?

Gar nicht. Wir haben einen sehr guten, kompakten Kader. Rachid Azzouzi, Sérgio Pinto und Mersad Selimbegović sind immer im Austausch und absolute Profis. Da machen wir uns keine Gedanken. Wir werden sicher noch weitere sehr gute Jungs dazu bekommen.

Bist du die erste Anlaufstelle für neue Spieler?

Ja, mit Danilo Wiebe, Manuel Riemann, Lukas Scepanik oder Faton Ademi haben wir Jungs, die das auch super machen. Und die neuen Spieler haben sich bereits sehr gut integriert.

Es gibt ja wieder ein Ritual für neue Spieler. Wie lief das?

Die Jungs, die neu dazu kommen, müssen singen. Daniel Starodid hat eine wahnsinnig gute Performance hingelegt. Er hat mehrere Genres und Zugaben abgeliefert. Das war schon echt gut.

Der erste Gegner der Saison ist der SC Verl. Wie schätzt du den Gegner und die weiteren Aufgaben zum Saisonstart ein?

Verl hat immer eine sehr spielstarke Mannschaft. Sie haben einen komplett neuen Kader und sind deshalb schwer einzuschätzen. Wir wissen, dass die Basis in Verl gut ist und dass es keine leichte Aufgabe wird. Danach kommen mit Fortuna Köln und dem SV Meppen zwei Aufsteiger. Das ist ein

Auftaktprogramm, mit dem man gut in die Saison starten kann. Es ist aber auch ein Programm, bei dem von außen schnell der Eindruck entsteht, dass man die Punkte holen muss. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Druck gut umgehen können und liefern werden.



KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



www.factor.de

**Werde
Teil unseres
Teams!**



JAHRE
100
WERTZ

**Rufen Sie uns an, wenn Sie
mal etwas loswerden wollen.**

Zum Beispiel: **Gewerbe- und Baustellenabfall, Bauschutt, Holz, Papier, Grünabfall, Sperrmüll oder Schrott und Metall.** Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll.

Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns um die Entsorgung jeglicher Abfälle, auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02 - 169, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02 - 189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/3920 14, Fax +49 (0) 2421/3920 13



MIKA HANRATHS

Welchen Trend verstehst du überhaupt nicht?

6/7

Was ist deine nervigste Angewohnheit?

Unpünktlichkeit im Privatleben

Welchen Song skippst du sofort?

Atemlos von Helene Fischer

Ich verschwende zu viel Geld für...

... Schuhe

Sprachnachricht oder Anruf?

Anruf

Welche Kleinigkeit macht deinen Tag sofort besser?

Ein guter Kaffee



Was war dein wildester Fehlkauf?

Schuhe mit Nieten, die waren damals modern

Welche Sache kannst du besser als die meisten im Team?

Schlafen

Welche Stadt möchtest du unbedingt mal besuchen?

London

Deine Frage für das nächste Tivoli Echo:

Was war dein letztes Reiseziel?







NACH DER SAISON IST VOR DER SAISON

**85 Tage liegen zwischen dem be-
rauschenden 6:1-Sieg der Aleman-
nia gegen den TSV Havelse und dem
heutigen ersten Spieltag der neuen
Saison gegen den SC Verl. In dieser
Zeit hatten die Spieler und das Trai-
nerteam der Kaiserstädter zunächst
Gelegenheit, sich von der langen
Spielzeit 2025/26 zu erholen.**

Am Sonntag, den 28. Juni, bat Chef-
trainer Mersad Selimbegovic sei-
ne Schützlinge dann wieder zum
Trainingsauftakt. Bei hochsommer-
lichen Temperaturen jenseits der
30-Grad-Marke versammelte sich die
Mannschaft im Gebr. Kutsch Jugend-
stadion, um sich vor mehreren hundert
Fans erstmals gemeinsam auf die neue
Saison einzustimmen.

Bereits am Ende der ersten Trainings-
woche stand das erste Testspiel auf
dem Programm. Gegen Germania Te-
veren feierten die Schwarz-Gelben ei-
nen standesgemäßen 6:1-Erfolg. Dabei
konnte sich mit Louis Köster auch einer
der Neuzugänge direkt zweimal in die
Torschützenliste eintragen. Auch in den
folgenden Wochen präsentierte sich
die Mannschaft den Fans in der Region.
Gegen den SV Breinig Breinigerberg
(5:0-Sieg) und den TuS Lammersdorf
(7:0-Sieg) standen zwei weitere Test-
spiele in der näheren Umgebung auf
dem Programm.

Das Trainingslager in Gelderland

Auch in diesem Sommer ging es für die
Alemannia auf Reisen. Im niederländi-
schen Wageningen sollte während des
Trainingslagers der Grundstein für die
kommende Saison gelegt werden. Eine
Woche lang wurde intensiv gearbei-
tet, gleichzeitig rückte die Mannschaft
auch abseits des Platzes enger zusam-
men. Selimbegovic zog nach der Rück-
kehr ein positives Fazit und betonte,
dass es der Mannschaft gutgetan
habe, wieder eine Woche gemeinsam
für sich zu sein und sich intensiv auf

die neue Spielzeit vorzubereiten.

Neben den zahlreichen Trainingsein-
heiten kam auch das Miteinander nicht
zu kurz. Ob beim Tischtennis oder
beim Dart – die Spieler verbrachten
viel Zeit miteinander. Besonders Da-
niel Starodid sorgte dabei mit seinen
musikalischen Fähigkeiten für Unter-
haltung. Am Klavier überraschte er
seine Mitspieler ebenso wie später
beim traditionellen Einstandsritual, bei
dem auch die übrigen Neuzugänge ihr
Gesangstalent unter Beweis stellen
durften. Ein gemeinsamer Grillabend
rundete das Programm ab.

Den Abschluss des Trainingslagers bil-
dete das Testspiel gegen den nieder-
ländischen Zweitligisten RKC Waalwijk.
Die Alemannia erspielte sich zahlrei-
che gute Möglichkeiten, konnte davon
allerdings nur eine nutzen. Am Ende
trennten sich beide Mannschaften mit
1:1.

Spielerisch überzeugender Auftritt bei Roda Kerkrade

Auch nach der Rück-
kehr aus dem Train-
ingslager wurde am
Tivoli weiter intensiv
gearbeitet. Dazu boten
zwei weitere Testspie-
le die Gelegenheit, das
Erarbeitete unter Wett-
kampfbedingungen
umzusetzen. Bei der
Saisoneroöffnung von
Roda Kerkrade zeigten
sich die Kaiserstädter
spielfreudig und
setzten den nieder-
ländischen Zweitligis-
ten immer wieder mit
intensivem Pressing
unter Druck. Bereits
zur Pause führte die
Alemannia mit 3:1, am
Ende stand ein über-
zeugender 4:2-Erfolg

auf der Anzeigetafel.

Nur einen Tag später folgte in Dür-
wiß der letzte Test der Sommervor-
bereitung. Gegen den Regionalligis-
ten Eintracht Trier mussten sich die
Schwarz-Gelben knapp mit 0:1 ge-
schlagen geben. Damit kassierte die
Alemannia die erste und zugleich ein-
zige Niederlage ihrer Vorbereitung.
So blicken die Kaiserstädter auf eine
intensive Sommervorbereitung zurück,
in der sie nicht nur wichtige Grundla-
gen für die neue Spielzeit gelegt, son-
dern sich auch den Fans in der Region
präsentiert haben. Ein weiteres wichti-
ges Ziel wurde ebenfalls erreicht: An-
ders als in der vergangenen Saison, als
zahlreiche Spieler verletzungsbedingt
oder angeschlagen ausfielen, blieb die
Mannschaft dieses Mal weitgehend
von Problemen verschont. So konnte
sich das Team nahezu geschlossen auf
den heutigen Saisonauftakt gegen den
SC Verl vorbereiten. Nun gilt es, die Er-
kenntnisse und die Arbeit der vergan-
genen Wochen auf den Platz zu bringen
und erfolgreich in die neue Spielzeit zu
starten.





NEU

TOP TANK CLEANING

Moderne IBC-Reinigungsanlage in Köln-Eifeltor

Jetzt noch sicherer, effizienter und dokumentiert reinigen:
IBC-Container | ASF-Behälter | Stahlfässer

Ihre Vorteile

- Neue, computergestützte Anlage
- Maximale Prozesssicherheit
- HACCP-konforme Reinigung
- Schnelle Durchlaufzeiten
- Komplettservice aus einer Hand

Unsere Leistungen

- Innen- & Außenreinigung
- Druck-, Dichtheits- & Vakuumprüfung
- Trocknung & Versiegelung
- Umfassende Prüfung und Dokumentation
- Optional: Desinfektion & Reparatur



Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39- 17 | Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
und auch nach Terminvereinbarung

Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

Wir.

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

In digitalen Zeiten berät man anders





W O F WORLD OF FITNESS PARTY

MAIN ACT

**GESTÖRT
ABER
GEIL**



DAVID

DAVID LULLEY

RABIXX

TN BOOM

TOMΔIX

**21.
NOV**
20 UHR

LOCATION:
**EUROGRESS
AACHEN**

TICKETS SICHERN



VVK . 25 €

HAUPTSPONSOR



KEEP-SMILING
Biss und Optik stimmen

HERSAN
IMMOBILIEN

ecoio
environment
management
reinigung

topSun & sunShine
für alle Bereiche der Reinigung

KLENKES

SECRET INK

Klinkenberg - Bousten - Kartaus
STADTBESTREITUNG

LOHNCOM GMBH

CINEPLEX

VISSANCE

McDonald's



bda

küchen breuer

kowalik

SONIAK
DISPATCH

werbewirksam

Orthopraxis
Dietrich, Gersmehl
Görschel & Göttsche

AACHEN



Anpfiff für Ihre Karriere!

Starten Sie mit uns
gemeinsam in die neue Saison.
Neuer Job? Neue Chancen!

Elektrotechnik aus einer Hand



Spannende Jobs, faire Bezahlung und
echte Perspektiven.

Karriere.Fringsgruppe.de

Alsdorf | Köln | Essen

 **Fringsgruppe**

DESIGNBÜRO
WELT&RAUM



Logoentwicklung
Geschäftspapiere
Websites



Corporate Design
Markenidentität
Fotografie



3-D Körper
Abwicklung und Zuschnitt
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung
Fassadenbeschriftung
... und Vieles mehr ...

DESIGNBÜRO WELTUNDRUM THOMASHOFSTRASSE 5 52070 AACHEN
0049 (0)241 15 38 41 WWW.WELTUNDRUM.DE DESIGN@WELTUNDRUM.DE



SC VERL

ANSCHRIFT: Sender Straße 36, 33415 Verl

STADION: Sportclub Arena (5.207 Plätze)

INTERNET: www.sportclub-verl.de

VORSTAND SPORT: Zlatko Janjic

GRÜNDUNGSDATUM: 06. September 1924

TRAINER: Orest Shala

VEREINSFARBEN: Schwarz-Weiß

Kader

Tor:

Timo Schlieck (1), Julian Fuest (12), Fabian Pekruhl (32).

Abwehr:

Raphael Araoye (2), Martin Ens (5), Moritz Kaube (11), Paul Lehmann (14), Niko Kijewski (19), Felix Vogler (27), Emmanuel Bamba (29), Janne Berner (34), Tim Hoffmann (46).

Mittelfeld:

Joshua Eze (6), Amin Farouk (7), Dennis Waidner (8), Bilal Yalcinkaya (10), Fabian Wessig (18), Mika Clausen (21), Antonio Foti (26), Almin Mesanovic (30).

Sturm:

Alem Japaur (9), Yari Otto (17), André Leipold (20), Tim Heike (25).

Zugänge:

Nick Seidel (1. FC Nürnberg), Mika Clausen (Erzgebirge Aue), Tim Hoffmann und Janne Berner (beide Hertha BSC), Bilal Yalcinkaya (Hamburger SV II), Moritz Kaube (FC Augsburg II), Amin Farouk (FSV Frankfurt), Felix Vogler (1. FC Magdeburg II), Tim Heike (MSV Duisburg), Paul Lehmann (Dynamo Dresden), Timo Schlieck (RB Leipzig), André Leipold (FK Pardubice), Julian Fuest und Emmanuel Bamba (beide SC Verl II).

Abgänge:

Oualid Mhamdi (1. FC Heidenheim), Berkan Taz (VfL Bochum), Fynn Otto (1. FC Nürnberg), Timur Gayret und Martin Ens (beide SC Paderborn), Jonas Arweiler (1. FC Köln II), Julian Stark (FC Vaduz), Michel Stöcker und Konstantin Gerhardt (beide Sportfreunde Siegen), Tobias Knost (Bonner SC), Marlon Zacharias (Victoria Clarholz), Philipp Schulze (Górnik Zabrze), Marco Mannhardt (vereinslos).

Bilanz

27 Spiele – 10 Siege – 9 Unentschieden – 8 Niederlagen



Die letzte Partie zwischen beiden Teams leitete Deniz Aytekin.



EIN UMBRUCH IN DER NEUEN SPIELZEIT

Mit 82 Treffern stellte der SC Verl in der vergangenen Saison die beste Offensive der 3. Liga. Seit Jahren steht der Sportclub für mutigen Ballbesitzfußball, hohes Tempo und eine klare Spielidee. Allerdings musste der Verein im Sommer zahlreiche Leistungsträger ziehen lassen.

Allen voran schmerzt der Abgang von Berkan Taz. Der kreative Mittelfeldspieler gehörte zu den prägenden Akteuren der vergangenen Drittligasaison und war an beeindruckenden 38 Treffern direkt beteiligt. Künftig läuft er in der 2. Bundesliga auf.

Doch Taz ist längst nicht der einzige Verlust. Auch Rechtsverteidiger Oualid Mhamdi, die Innenverteidiger Martin Ens und Fynn Otto, Mittelfeldspieler Timur Gayret sowie Torhüter Philipp Schulze haben den Verein verlassen. Hinzu kommt Stürmer Alessio Besio, der nach seiner Leihe zum SC Freiburg zurückgekehrt ist. Sämtliche Spieler gehörten in der vergangenen Saison zum Stammpersonal.

Veränderungen auch neben dem Platz

Nicht nur auf dem Rasen, sondern auch auf der Trainerbank hat sich beim SC Verl einiges getan. Erfolgstrainer Tobias Strobl, der die Ostwestfalen in der vergangenen Saison lange vom Aufstieg träumen ließ, wechselte zum VfL Wolfsburg.

Sein Nachfolger heißt Orest Shala. In Deutschland ist der 34-Jährige bislang weitgehend unbekannt. Zuletzt trainierte er den portugiesischen Drittligisten CD Mafra, mit dem er nach dem Abstieg aus der zweiten Liga die Aufstiegsrunde erreichte, den direkten Wiederaufstieg allerdings verpasste.

Mit Shala setzt der SC Verl seinen eingeschlagenen Weg fort: intensiver Fußball, mutige Spielweise und die konsequente Entwicklung junger Spieler. Dass die Verantwortlichen in Verl bei der Trainerwahl häufig ein glückliches Händchen bewiesen haben, zeigen die vergangenen Jahre. Mit Guerino Capretti, Mitch Kniat, Alexander Ende und zuletzt Tobias Strobl gelang es dem Sportclub immer wieder, erfolgreiche Trainer zu verpflichten. Nun soll Orest Shala diese Entwicklung fortsetzen.

Spieler im Fokus: Niko Kijewski

Zwar haben einige Leistungsträger den Club im letzten Sommer Richtung Ausland oder 2. Bundesliga verlassen, aber nicht so Niko Kijewski. Der Kapitän des SC Verl geht in seine 3. Spielzeit in Ostwestfalen. Bereits nach seiner ersten Saison bekam er die Kapitänsbinde überreicht.

Der Linksverteidiger blickt auf bislang 72 Pflichtspiele für den SC Verl zurück. Den Großteil seiner Karriere hat der 30-Jährige allerdings bei Eintracht Braunschweig absolviert – 152 Spiele, zahlreiche davon ebenfalls in der 3. Liga.

Blick in die Historie: Der erste Heimsieg 2026

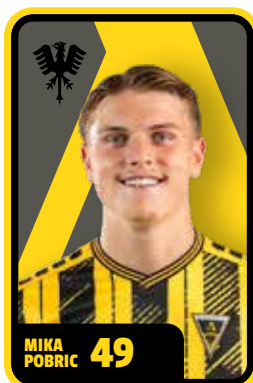
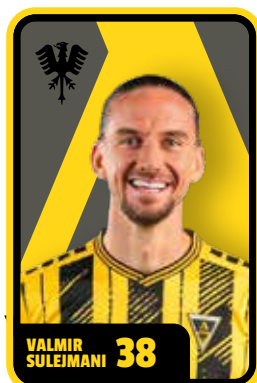
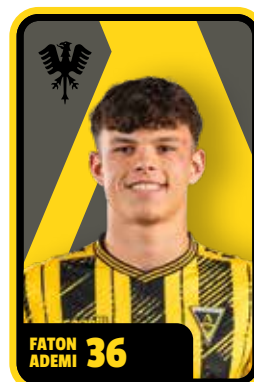
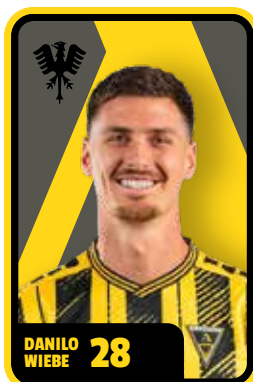
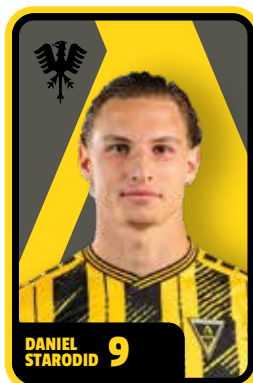
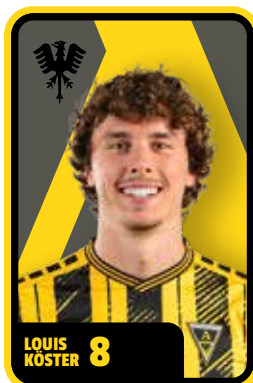
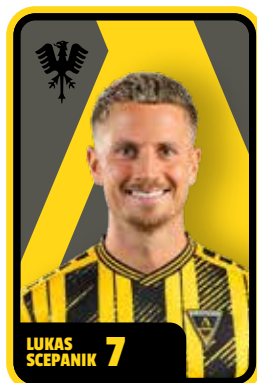
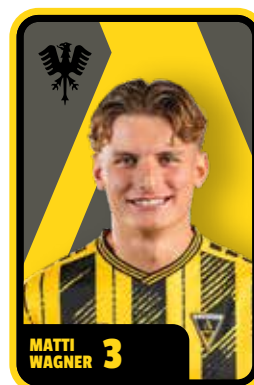
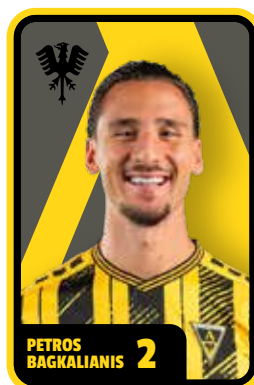
Die Erinnerungen an das letzte Heimspiel gegen den SC Verl am 25. Spieltag der Vorsaison sind noch frisch. Nach einer unbefriedigenden Hinrunde kam die Alemannia immer besser in Schwung und wollte den Fans den ersten Heimsieg des Jahres schenken. Die Kaiserstädter starteten dementsprechend in die Partie und pressten intensiv. Die Gäste aus Verl hatten ihre Probleme mit dem Druck der Alemannia und mussten früh den Rückstand hinnehmen. Lars Gindorf marschierte durch den Strafraum des SCV und vollendete platziert unten links. Wenige Minuten später folgte der zweite Streich: Der an diesem Tag übertragene Mehdi Loune eroberte im Verbund mit Gindorf den Ball kurz vor dem Sechzehner der Gäste und musste nach Vorlage von Gindorf nur noch ins verwaiste Tor einschicken.

Vor der Pause kam der Sportclub aber zu eigenen Gelegenheiten. Eine dieser Chancen nutzte Alessio Besio aus und erzielte nach einem Eckball den Anschlusstreffer. In der zweiten Halbzeit entwickelte sich zunächst ein offener Schlagabtausch, mit Großchancen auf beiden Seiten. Schließlich war es erneut Loune, der den Tivoli zum Beben brachte. Vor dem Strafraum tanzte er sehenswert zwei Gegenspieler aus und vollendete wuchtig. Knapp 20 Minuten vor dem Ende dezimierten sich die Verler nach einer Notbremse an Mika Schroers selbst. Die Alemannia spielte in der Folge die Partie sicher runter und durfte am Ende den ersten Heimsieg des Jahres feiern.





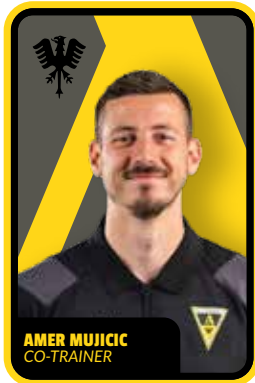
ALEMANNIA KADER 2026/2027



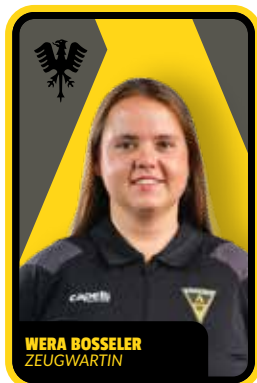


Eifelgold
REISEN

TRAINERSTAB



STAFF





TEAMSPORT BEDARF

**DEIN TEAMSPORT-AUSRÜSTER
FÜR JEDE LIGA**

X @capellisport

Instagram capellisport

f CapelliSport

capellisport.eu



BEREIT FÜR'S NÄCHSTE SPIEL?



**TEAMSPORTBEDARF
JETZT ONLINE SHOPPEN**

capelli
SPORT



**VEREINBARE NOCH HEUTE
EINEN PERSÖNLICHEN
GESPRÄCHSTERMIN MIT:**

LUCA BECK

MANAGER PROFESSIONAL CLUB PARTNERSHIPS

M: +49 (0)1734972620

E: LUCA.BECK@CAPELLIEUROPE.COM

CAPELLI EUROPE GMBH
ELISABETHSTR. 17
40880 RATINGEN
GERMANY
CAPELLISPORT.EU



PORT

CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT

Hier trägt jede Position Verantwortung



Drei Fragen an Mailin, Mitarbeiterin der Produktion bei Johnson & Johnson MedTech im Bereich Heart Recovery

J&J MedTech ist beim heutigen Heimspiel Sponsor of the Day. Das Medizintechnik-Unternehmen ist seit der Saison 2024/25 Exklusivpartner der Alemannia Aachen und seit vielen Jahren fest in Aachen verwurzelt. Am Standort werden die kleinsten Herzpumpen der Welt gefertigt, die in Krankenhäusern auf der ganzen Welt zum Einsatz kommen. Möglich machen das die Menschen vor Ort. Eine von ihnen ist Mailin Lützenkirchen: Sie arbeitet seit acht Jahren in der Produktion und zeigt, warum jede Position zählt.

Wie sieht dein Arbeitsalltag in der Produktion aus und worauf kommt es dabei besonders an?

„Ich arbeite in der Quality Inspection und Sorge dafür, dass die Materialien, die später in den Herzpumpen eingesetzt werden, wirklich passen. Ein großer Teil meines Arbeitsalltags besteht darin, Wareneingänge zu prüfen sowie zu priorisieren und zu entscheiden, welche Teile besonders dringend gebraucht werden. Dabei ist Teamarbeit besonders wichtig. Man muss sich aufeinander verlassen, klar miteinander sprechen und auch in stressigen Momenten einen kühlen Kopf bewahren. Denn jeder Schritt zählt und hat Einfluss darauf, wie es weitergeht – und natürlich auch auf die spätere Versorgung von Patient:innen.“

Was gibt deiner Arbeit bei J&J MedTech Bedeutung?

„Mein persönliches Highlight ist der Austausch mit den Patient:innen. Ihre Geschichten zu hören und zu erfahren, was die Herzpumpe für ihr Leben bedeutet, ist etwas ganz Besonderes. Manchmal trifft man sogar auf Menschen, an deren Pumpe man selbst mitgearbeitet hat. Das ist jedes Mal unglaublich emotional. In solchen Momenten wird mir immer wieder klar, warum ich meinen Job so gerne mache: Man trägt ein Stück zur Gesundheit der Patient:innen bei.“

Welche Fähigkeiten sind in deinem Job besonders wichtig, auch wenn man sie vielleicht nicht sofort mit Medizintechnik verbindet?

„Man braucht gute Augen, ruhige Hände und die Fähigkeit, sich auch über längere Zeit zu konzentrieren. Gleichzeitig ist Flexibilität wichtig, denn kein Tag ist wie der andere. Es kommen ständig neue Aufgaben und Herausforderungen dazu. Man lernt immer weiter. Genau diese Abwechslung macht den Job aus, manchmal auch verbunden mit Reisen, um die Versorgung der Patient:innen sicherzustellen. Schön ist außerdem, dass man hier auch als Quereinsteiger:in anfangen kann: Mit einem Trainer an der Seite und der Unterstützung des Teams lernt man Schritt für Schritt alles, was wichtig ist.“

Verstärke unser Team in der Produktion

Wie auf dem Platz kommt es auch in der Produktion und der Quality Inspection (QI) auf jede einzelne Position an. Bei Johnson & Johnson MedTech zählen Präzision, Verantwortung und Teamarbeit. Um am Standort in Aachen im Jahr 2026 rund 75.000 Herzpumpen fertigen zu können, verstärken wir unser Produktionsteam. Gesucht werden Kolleg:innen – unabhängig vom bisherigen Berufsweg –, die sorgfältig arbeiten und Verantwortung übernehmen möchten. Wer wie Mailin im Team arbeiten und mit seiner Arbeit dazu beitragen will, dass Patient:innen weltweit versorgt werden, findet hier ein werteorientiertes Umfeld, in dem gemeinsam auf ein klares Ziel hingearbeitet wird – und in dem man jeden Tag etwas Sinnvolles bewegt.

Bewirb dich:





SHOP

KNALLER DES MONATS

WENDE-FISCHERHUT

~~21,50 €~~

15 €



SPIELTAGSKRACHER

BALKENSCHAL

~~21,50 €~~

15 €



WWW.ALEMANNIA-SHOP.DE

MARIEN

UNSER HERZ
SCHLÄGT
SCHWARZ-GELB

Gemeinsam
für die Alemannia
– gemeinsam
für Aachen!

Das Marienhospital Aachen
ist neuer Medizinischer
Partner der Alemannia.



**MEDIZINISCHER
PARTNER**



WIR SUCHEN DICH!



**Gründung eines neuen
U19-Juniorinnen-Teams**

Saison 2026/27

**Wir suchen dich aus den Jahrgängen 2008 und 2009!
Möchtest du dabei sein? Möchtest du dich
weiterentwickeln mit gleichaltrigen Fussballerinnen,
bevor es in die Seniorinnen-Teams geht?**

MELDE DICH UNTER

U19@alemannia-frauenfussball.de

Ein Probetraining wird dann zeitnah gebündelt organisiert!



**MÄDCHEN- UND
FRAUENFUSSBALL**



U19: ZWEIFGETEILTE VORBEREITUNG ENDET KOMMENDE WOCH

Vor den Sommerferien hat die Vorbereitung für die U19 der Alemannia bereits begonnen. „Danach haben wir eine Pause eingelegt, damit die Jungs mal weder Schule noch Fußball haben. In der ersten Vorbereitungsphase waren auch schon sehr überzeugende Leistungen dabei, wie der zweite Platz bei einem Turnier mit Rot-Weiss Essen, dem MSV Duisburg und der SG Wattenscheid“, blickt U19-Trainer Carsten Wissing positiv zurück. „Dazu gehören aber auch mal Schwankungen, das ist nicht außergewöhnlich.“ Der zweite Teil der Vorbereitung startete mit einem deutlichen 4:0-Sieg gegen den TSV Schott Mainz. „Das war zu diesem Zeitpunkt eine gute Leistung. Hinzu kommt, dass gerade jede Menge Jungs die Chance haben, bei den Profis mitzutrainieren und mitzuspielen. Das zeigt, dass der Weg funktioniert“, sagt Wissing.

Das erste Pflichtspiel der neuen Saison bestreiten die Schwarz-Gelben am kommenden Samstag auswärts beim VfL Bochum. Anstoß ist um 13.30 Uhr. „Mit den weiteren Spielen gegen die SV Elversberg, Borussia Mönchengladbach, Bayer 04 Leverkusen, Viktoria Köln und den 1. FC Saarbrücken haben wir eine sehr attraktive, aber auch herausfordernde Gruppe in der U19 DFB-Nachwuchsliga bekommen“, freut sich Carsten Wissing auf die kommenden Monate.

U17: NEUER TRAINER UND NEUZUGÄNGE FÜR DIE NEUE SAISON

„Unsere Vorbereitung begann bereits unmittelbar nach dem Saisonende. Die Zeit bis zu den Sommerferien nutzten wir für Leistungsdiagnostiken, erste gemeinsame Trainingseinheiten, Testspiele gegen NLZ-Mannschaften sowie ein Teamwochenende in Duisburg mit einem hochklassig besetzten Turnier“, freut sich der neue U17-Trainer von Alemannia Aachen, Robin Homberg, auf die Herausforderung. Die B-Junioren spielen in der kommenden Spielzeit in der Mittelrheinliga. „Unser oberstes Ziel bleibt die bestmögliche individuelle Ausbildung unserer Spieler, damit sie den nächsten Schritt in Richtung U19 und Leistungsfußball gehen können. Gleichzeitig haben wir als Mannschaft ambitionierte sportliche Ziele: Wir möchten die Hinrunde der Mittelrheinliga erfolgreich abschließen und den Aufstieg in die DFB-Nachwuchsliga schaffen.“ Dafür hat sich das Team mit sieben Neuzugängen verstärkt. „Nun gilt es, die Neuzugänge schnell zu integrieren und eine starke Teamchemie zu entwickeln. Das ist die Grundlage für eine erfolgreiche Saison“, erklärt Homberg.

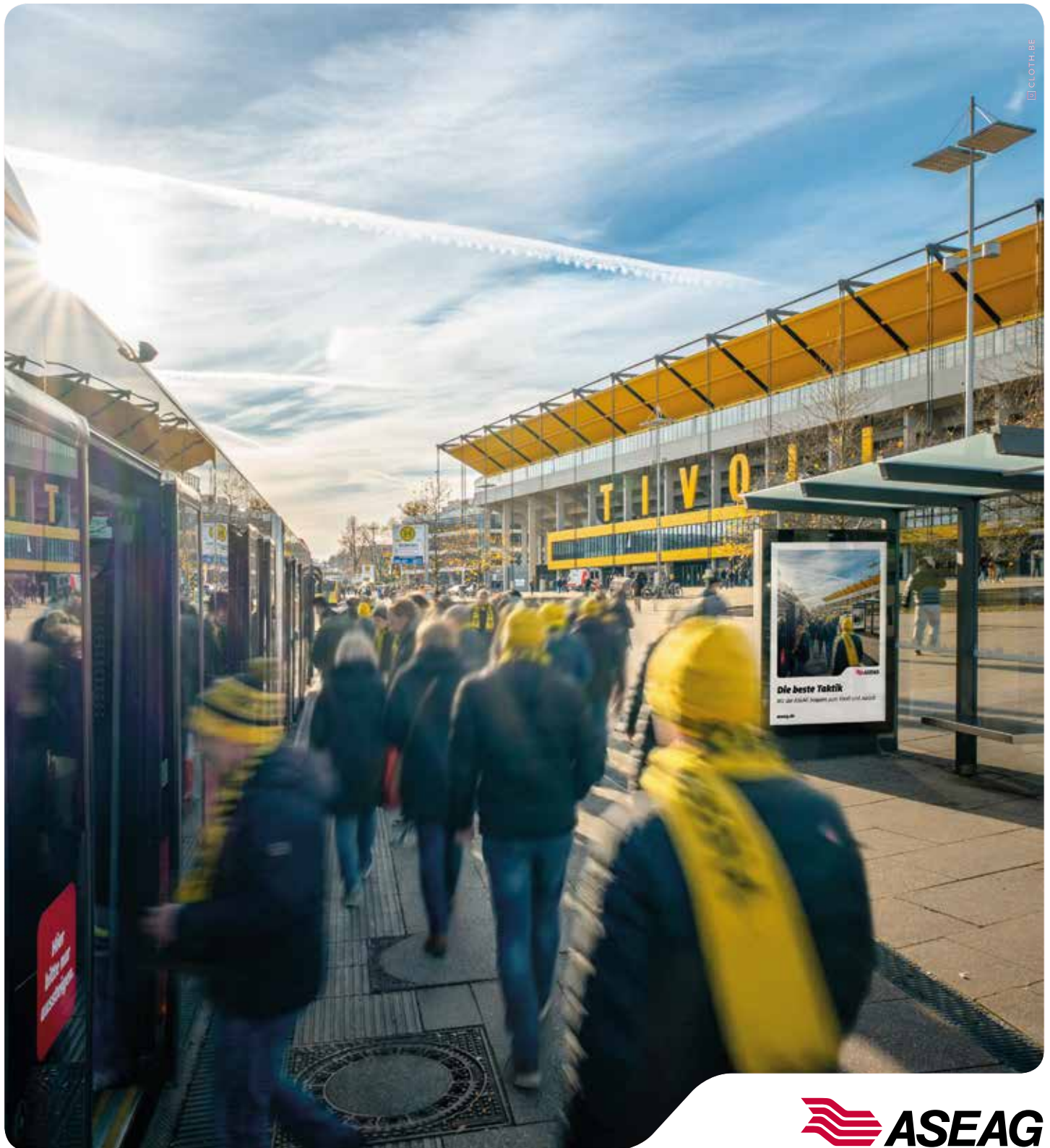
Die U17 startet Anfang September in die Saison. Der Spielplan wird noch veröffentlicht.

U15: VORBEREITUNG AUF DIE REGIONALLIGA-SAISON STARTET

Die C-Junioren starten morgen in die Vorbereitung auf die neue Saison in der U15-Regionalliga West. Nach einer intensiven ersten Trainingswoche steht am kommenden Samstag bereits der erste Härtestest an. „Es geht direkt gut los – mit einem Test gegen den Nachwuchs von Eintracht Frankfurt“, freut sich U15-Trainer Philipp Ferebauer auf die kommenden Wochen.

Im Sommer gab es einige Abgänge, aber auch Neuzugänge. „Wir haben unseren Kader nach der vergangenen Spielzeit verschlankt. Wir haben 16 Feldspieler und zwei Torhüter. Das wird eine knackige Saison mit viel Spielzeit für jeden. Die Jungs sind heiß, dass es wieder losgeht“, prognostiziert Ferebauer. Für den Trainer steht die Entwicklung der Spieler weiterhin im Mittelpunkt: „Wir wollen die Jungs weiterentwickeln – das steht im Vordergrund unserer Nachwuchsarbeit.“

Neben dem Test gegen Eintracht Frankfurt trifft die U15 in der Vorbereitung außerdem auf TuS Koblenz, den FC Schalke 04, den MSV Duisburg und die AS Eupen. Der Saisonstart ist für den 12. September geplant. Der Spielplan wird in den kommenden Wochen veröffentlicht.



 **ASEAG**

Die beste Taktik

Mit der ASEAG bequem zum Tivoli und zurück

aseag.de







Endlich ein Sieg nach 19 Spielen

Zwei Amateure sollten es 1970 beim Abschied aus der Bundesliga gegen den MSV Duisburg richten

Der entscheidende Moment ereignete sich möglicherweise sogar in der Halbzeitpause: Ein Zuschauer bekam das Mikrophon von Stadionsprecher Joe Schäfer und forderte die Zuschauer charmant zum schwarz-gelben Glaubensbekenntnis auf: „Bitte haltet unserer Alemannia auch in der kommenden Saison in der Regionalliga die Treue!“ Der Job war schwer und leicht zugleich, denn einerseits standen die Spieler von Coach Willibert Weth schon länger als Absteiger aus der Bundesliga fest, der sie drei Jahre angehört hatten – andererseits führten zum Zeitpunkt der Mikrophondurchsage die Alemannen 3:0. Dies war umso bemerkenswerter, als die Situation schon länger aussichtslos war und der Karren tief im Abstiegschlamassel steckte. Aber diese letzte Partie am 3. Mai 1970 sollte dennoch zu einem Signal des Aufbaumens und Aufstehens werden.

Nur noch 2500 bis 3000 Zuschauer – da lässt die Chronistenpflicht Interpretationsspielraum – verfolgten diesen Abgesang auf den Vizemeister des Vorjahres. Gegner war der alte Westrivale MSV Duisburg. Der hatte immerhin wenige Tage zuvor im entscheidenden Abstiegsendspiel mit 2:1 die Münchener Löwen zum Leidensgenossen der Alemannia gemacht und konnte am Tivoli entspannt auflaufen. Etwas zu entspannt, wie die erste Halbzeit zeigte. Ruck zuck führte das Heimteam 3:0. Werner Tenbruck nagelte den Ball am chancenlosen MSV-Keeper Dietmar Linders vorbei ins Gehäuse. Dies war offensichtlich das Signal zu einem Auftritt des TSV, bei dem sich die Zuschauer halb begeistert, halb wehmütig und verdutzt die Augen rieben. Mit einer solchen Leistung wäre das Abstiegsgespenst in jener Spielzeit eher zum Hirngespinnst degradiert worden.

Bemerkenswert war der Torschütze zum 2:0. Weth dachte offensichtlich perspektivisch und gestand dem Amateur Heinz Kulik einen Erstligaeinsatz zu. Der Bardenberger kickte zwar von 1967 bis 1975 im schwarz-gelben Trikot, bis auf zwei Spiele aber für die Zweitvertretung. Mit seinem 2:0 in der 19. Minute stellte er immerhin die Weichen Richtung Sieg. Sechs Minuten vor dem Pausenpfeiff schaffte „Über-

steiger“-Legende Herbert Gronen, einer aus der großen Zeit, sogar das 3:0. Es handelte sich um das vorerst letzte Erstliga-Tor am Tivoli für 36 Jahre. Der ambitionierte Zuschauer am Mikro konnte also recht sicher sein, dass sein Appell den direkten Weg in die Gehörgänge seiner Gesinnungsgenossen fand.

In der zweiten Halbzeit zeigten die „Zebras“ aus dem Ruhrgebiet dann ein anderes Gesicht und verkürzten durch Hans Sondermann in der 51. Minute auf 1:3 und durch Kurt Rettowski gar auf 2:3. Es durfte bei frühlingshaften Temperaturen noch einmal etwas gezittert werden. Letztlich konnte die Mannschaft aber erhobenen Hauptes den Platz und irgendwie auch das Oberhaus verlassen. Es gab Hoffnung machende Signale. Dazu gehörte zum Beispiel die Rückkehr von Aufstiegsmitte Stürmer „Yogibär“ Hans-Jürgen Ferdinand aus der Schweiz in den Westzipfel. Nicht minder erfreut reagierten die Fans auf das Aachen-Comeback von Hauden Christian „Chris“ Breuer, der von 1962 bis 1966 in Aachen spielte, dann aber bis 1970 bei Hannover 96 seinen Durst auf Erstligafußball gestillt hatte. Mit seiner Erfahrung sollte er zu einem Führungsspieler der neuen Alemannia auf dem Weg zurück ins Oberhaus werden. Dass dieses hehre Unterfangen tatsächlich einige Jahrzehnte dauern sollte, lag gewiss nicht an Breuer.

Heinz Kulik spielte beim Neuaufbau keine Rolle, genauso wie der zweite Amateur Jürgen Walbeck, der in der 73. Minute für Verteidiger-Legende Rolf Pawellek zu seinem zweiten (und letzten) Bundesligaeinsatz kam. Immerhin kassierte auch er die Siebprämie von 800 Mark, ein seltenes Erlebnis in der Spielzeit 1969/70.

MSV-Trainer Robert Gebhardt konnte angesichts des Klassenherhalts seiner Mannschaft der Alemannia großzügig „den Sieg gönnen“. Bis 1981 blieben die Zebras im Oberhaus, pendelten bis 2019 zwischen Liga 1 und 2. Wie die Alemannia lernten auch sie die Niederungen der Regionalliga kennen, allerdings nur für eine Spielzeit, da 2025 der sofortige Wiederaufstieg aus der Regionalliga gelang. So können sich die Alemannen wieder auf zwei engagierte Begegnungen mit den Zebras und ihrem „temperamentvollen“ Trainer Dietmar Hirsch freuen...



BRING DEINE LEIDENSCHAFT MIT INS BÜRO

Starte deine IT-Karriere
in unserem Team!

**Bewerben
& bewegen!**

www.regioit.de/jobs



mateco

YOUR BETTER WAY UP

Arbeitsbühnen mietet man beim Profi!



**Wir sind da,
wo Sie uns brauchen!**

Niederlassung Köln
Emil-Hoffmann-Straße 40
50996 Köln
T +49 (0)2236 38467-0
Koeln@mateco.de

Mietstation Aachen
Jülicher Straße 324
52070 Aachen
T +49 (0)241 96000-90
Aachen@mateco.de

www.mateco.de





GROUNDHOPPING FÜR DEN GUTEN ZWECK

Stadiontour auf dem Rad

Seit dem 25. Juli 2026 ist Sebastian Schramm auf einer besonderen Tour unterwegs: Der 44-Jährige fährt die gesamte Strecke von Erkelenz nach Langeoog mit dem Fahrrad unter dem Motto „Groundhopping für den guten Zweck“. Damit verbindet er seine Leidenschaft für den Fußball mit sozialem Engagement.

Auf dem mehr als 1.000 Kilometer langen Weg in seinen Sommerurlaub steuert er so viele Fußballstadien wie möglich an und sammelt dabei Spenden für Kinder und Jugendliche, die auf Unterstützung angewiesen sind. Bereits 2024 und 2025 hat Sebastian ähnliche Benefiz-Fahrradtouren unternommen.

Zu den Stationen seiner Reise gehören unter anderem der Tivoli. Viele Vereine ermöglichten ihm den Zugang zum Spielfeld, sodass er Eindrücke und Fotos für seine Social-Media-Kanäle festhalten kann – so auch die Alemannia.

Doch im Mittelpunkt der Tour steht der gute Zweck. Sebastian spendet selbst 10 Cent für jeden zurückgelegten Kilometer und hofft auf zahlreiche weitere Unterstützer, die seine Aktion mit einem frei wählbaren Betrag begleiten. Die Spendengelder werden von der Stiftung Giving Back verwaltet und kommen zu gleichen Teilen zwei wichtigen Projekten zugute: „Helft Florian“ der Aktion Sonnenherz, die einen Jungen unterstützt, der nach schweren Hirnblutungen auf kostspielige Therapien angewiesen ist, sowie dem Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland, das Familien begleitet, deren Alltag durch schwere Erkrankungen geprägt wird.

Seine Tour organisiert Sebastian komplett selbst, einschließlich der Routenplanung, der Auswahl der Unterkünfte und der Kontakte zu den Vereinen. Interessierte können die Reise auf Instagram und Facebook unter [basti_8110](#) verfolgen. Dort gibt der hauptberufliche Controller täglich Einblicke von seiner Route und erzählt kleine Geschichten abseits davon. Auf seinen Kanälen finden Interessierte auch den Link zum Spendenkonto und können die Benefizaktion direkt unterstützen. Mit jedem gefahrenen Kilometer möchte Sebastian Schramm nicht nur neue Fußballstadien entdecken, sondern vor allem möglichst viele Menschen dazu bewegen, gemeinsam Gutes zu tun.



@BASTI_8110



GIVING BACK
Eine Stiftung der Careless GmbH





MEHR

SPIELZEIT

FÜR IHR BUSINESS.

wir sind IT einfach 

Security - Cloud - Support - Telefonanlagen

Wir sorgen für IT, die stabil, sicher und skalierbar ist - damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.



VOSS Bürotechnik GmbH
Hergelsbendenstraße 49a
52080 Aachen

Tel.: +49 (0)241 94 96 70
Web: www.voss.ac

Ihr IT-Partner aus der Kaiserstadt.

Taktikwechsel für Ihr Business – direkt in Loge 10.







Alemannia Aachen bietet im Tivoli Echo ab sofort einen neuen Fan-Service an. In der aktuellen sowie in den kommenden Ausgaben finden Fans Informationen zu den anstehenden Auswärtsspielen. Dies beinhaltet Informationen zur Anreise, zu den Ticketpreisen und vielem mehr.

Tickets zum Spiel bei Fortuna Köln

Die Eintrittskarten zum Auswärtsspiel bei Fortuna Köln (Samstag, 18.08 um 14:00 Uhr) sind im Fan-shop am Tivoli (Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr) sowie am heutigen Heimspiel im Fantreff erhältlich. Es ist ausschließlich Barzahlung möglich.

Eintrittskarten für Auswärtsdauerkarteneinhaber sind reserviert und können ebenfalls dort abgeholt werden. Die Reservierungsfrist endet am 12.08.2026 (Mittwoch) um 15 Uhr, danach werden wir die Karten dem freien Verkauf zuführen.

Die Preise sehen wie folgt aus:

Stehplatz Vollzahler: 15,00 €
Stehplatz ermäßigt: 13,00 € (ausverkauft)

Sitzplatz überdacht Block F:
Vollzahler: 29,00 €
ermäßigt: 24,00 € (ausverkauft)

Rollstuhlfahrer inkl. Begleiter: 11,00 €

Kinder bis sieben Jahre haben freien Eintritt.

Begleitpersonen von Rollstuhlfahrern sowie von schwerbehinderten Menschen mit dem Merkmal B und H im Ausweis haben freien Eintritt.

Eintrittskarten im Onlineshop sind ausverkauft. Kartenreservierungen werden nicht entgegengenommen!

Es wird eine Busreise angeboten.

Abfahrt: 10:30 Uhr

Fahrpreis: 15,00 €

Anmeldungen und Rückfragen sind unter fanbetreuung@alemannia-aachen.de möglich.

Zudem wurde zu diesem Spiel ein Entlastungszug zugesagt. Die genauen Zeiten stehen noch aus.

1. Runde des Bitburger-Pokals terminiert

In der ersten Runde des Bitburger-Pokals treffen die Schwarz-Gelben am Samstag, den 22. August, auf den Bezirksligisten FC Rheinsüd Köln. Der Anpfiff erfolgt um 15 Uhr. Aus organisatorischen Gründen wird die Partie im Kölner Südstadion ausgetragen.

Tickets zum Spiel sind auf der Homepage des FC Rheinsüd Köln zu erwerben.

Ein Verkauf am Tivoli ist nicht geplant.

Die Eintrittspreise sehen wie folgt aus:

Stehplatz:
Vollzahler: 10,00 €
Ermäßigt: 6,00 €

Sitzplatz nicht überdacht:
Vollzahler: 12,00 €
Ermäßigt: 6,00 €

Sitzplatz überdacht:
Vollzahler: 12,00 €
Ermäßigt: 6,00 €



SIRENE BELEK HOTEL

ANTALYA



Kempinski Hotel

The Dome

BELEK ANTALYA



RUBYMEDIA

Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens**.

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis**.

Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital!

Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.

Wir beraten Sie gerne über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de

Triff Topspieler für dein Zuhause.

Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße



**Mathes
Outlet**

*fan for life





Afterglow Druck und Gestaltung
Dormanns Heizung+Sanitär GmbH
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Orthopädie-Schuhtechnik Karsten Konrad
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
GEKE-Service
Hans-Josef Mertens Elektronik

Schornsteinfeger Patrick Pala
Elektro Rosemeyer
Cliqueus GmbH
Kurth Verpackungen
WA - KA Kreditversicherungsmakler
Elektro Ohligschläger GmbH & Co. KG
Wegers Transition Consulting



Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler
W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Bechtle GmbH IT-Systemhaus Aachen

Neulen, Thomas und Neulen, Bernhard
Rick, Hans-Josef
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße



Raschka
Philipp Leisten 2.0
Weber, Karolina
Gronen, Oscar
Werbegestaltung Wouters GmbH
Aachener Rohrreinigungsdienst
Wurdack Steuerungsberatung GmbH
Kolonko-Hinssen, Eva-Maria
Eventbowling
Katholische Stiftung Marienhospital Aachen

Flora Mobiler HaarExpress und Salon
P&L Personalleasing GmbH
Schuhgarten Rosenbaum
Breuer Bedachungen GmbH
Dr. Stollewerk
Alemannia Fan Club Bayern
Maler Jansen
Michael Glasmacher
Familie Porras



Bild KI generiert

UNSERE STADT. UNSER VEREIN. UNSER TEAM.

Ob im Labor, in der Produktion, im Büro oder auf der Tribüne – wir sind Aachener, so wie du. Seit über 130 Jahren verwurzelt in unserer Stadt und zuhause in der Welt: Als Sponsor von Alemannia Aachen unterstützen wir, was uns verbindet.

www.zentis.de/karriere



Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



EXKLUSIV PARTNER

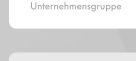
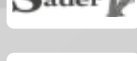
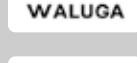
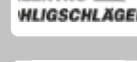
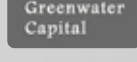
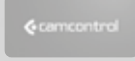


PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER





Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Kein Tag ist verloren

Schön war sie die Sommerpause. Fußball gab es weiter reichlich, was im Grunde auch gut war. Denn wie sagte einst der große Ernst Happel so treffend, wenn er seine Zigarette mal für einen Moment zur Seite legte: „Ein Tag ohne Fußball ist ein verlorener Tag!“. Recht hat er bis heute damit.

Nun muss man bei dem, was da als Alemannia-Lückenfüller während der Sommerpause vor allem in den USA so zum Besten gegeben wurde, aber eigentlich feststellen, dass es selten eine Weltmeisterschaft mit so vielen verlorenen Tagen gab. Das lag vor allem daran, dass zwar viel Fußball, und manchmal sogar ganz guter gespielt wurde, aber eben nicht nur. Da waren Präsidenten, die sich höchstpersönlich um rote Karten kümmerten. Vor der eigentlich heiligen Siegerehrung stolperte plötzlich einer dieser schon etwas in die Tage gekommene Trainingsplatz-Kiebitze durch das spanische Pokalfoto, die man sonst eher mosernd in einem Campingstuhl am Rande eines Trainingsplatzes sieht. Aber weder dieser Zausel noch der Glatzkopf in den bemerkenswert weißen Schuhen, der ihn unbeholfen aus dem Siegerfoto heraus komplimentieren wollte, konnten mit der Halbzeitpause des vorangegangenen WM-Finales mithalten. In der hatte es nämlich weder Pausentee noch Torwandschießen gegeben, dafür aber ein Mix aus Madonna, südkoreanischen Boybands, grellen Ronaldinho-Ronaldos in ebenso grellen Jogginganzügen und tatsächlich der Muppet-Show. Nicht, dass wir uns falsch verstehen: Ich habe die Muppets immer geliebt – vor allem „Schweine im Weltall“ und der dänische Koch sind nach wie vor Sternstunden der Fernsehunterhaltung. Noch heute schaue ich mir gerne auf Youtube den Gastauftritt von Sylvester Stallone bei Kermit dem Frosch an. Aber in der Pause eines WM-Finales? Echt jetzt? Aber was willst du schon erwarten von einem WM-Sommer, in dem der erste Deutsche seit Uli Stielicke einen Elfmeter in einem Elfmeterschießen vergeigte und das gleich drei Mal? Jeder Fehlschuss wie ein erinnernder Schlag in den Unterleib deiner Fußballseele – dafür, dass man vom Schicksal geküsst war, weil man in den Achtzigern und Neunzigern aufwuchs und damit ein Abo auf WM-Halbfinals und Endspiele mit deutscher Beteiligung hatte. Alles in allem kann man also sagen: Besser so, dass es vorbei ist – all die 104 Spiele am Stück, die im Umkehrschluss bedeuteten, dass die FIFA mal nebenbei nahezu 12 Bundesligaspieltage in gerade mal 5 Wochen durchzog – Aussicht auf eine nochmalige Erhöhung des Teilnehmerfeldes natürlich inklusive. In vier Jahren dürfte es dann

ungefähr eine ganze Hinrunde werden. Da dürfte sich selbst Ernst Happel im Grab umdrehen.

„Ein Hoch auf die Dritte Liga“, möchte man da doch glatt an einem Tag wie heute rufen. Endlich wieder Fußball. Schöner wäre es natürlich, wenn 1860 München und das wunderbare Grünwaller Stadion noch mitspielen würden. Tun sie aber nicht. Stattdessen gibt es dort unten im Süden, beim anderen TSV nun Trikots zum Crowdfunding-Preis, auf dass die Löwen irgendwann mal wiederkommen mögen und unter anderen auch Alemannia dieses wunderbare Auswärtsspiel wieder vergönnt ist. Das Motto in dieser Sache: Fußballromantiker aller Länder vereinigt Euch – für die Löwen, für eine WM ohne verwirrte alte Männer auf Siegerfotos und dafür, dass das Spiel in den Händen derjenigen bleibt, denen es immer gehörte. Ein bisschen viel verlangt eigentlich, aber nach diesem Sommer angesagter, denn je und ich habe mein Geld auch schon schlechter ausgegeben als für ein 1860-Trikot, das mit neu-altem Vereinslogo einem Investor die Stirn bietet.

Aber Crowdfunding hin, Crowdfunding her: Am Ende des Tages sind wir Fußballromantiker aber irgendwie dann doch auch kleine Opportunisten und freuen uns am allermeisten, wenn unsere Mannschaft ihre Spiele gewinnt, jedes Jahr einen neuen Gindorf entdeckt und uns von großen Dingen im Mai träumen lässt. Von ausverkauften Rängen am Tivoli. Von Sitzschalen im Gästeblock, die eine ganze Saison überdauern. Von ungeahntem Aufblühen bisher verkannter Stürmer. Von erstarkenden Kapitänen. Von Vertragsverlängerungen altgedienter Haudegen. Von glänzenden Augen in Auswärtsblöcken. Von genauso glänzenden Augen nach Heimspielen. Von vertikalem Nieselregen im November. Von kalten Stadionbieren, von denen jeder Schluck nach drei Punkten schmeckt. Von einem schnöden Halbzeitspiel, bei dem einfach nur auf eine Torwand geschossen wird und als Preis dafür ein schlichter, aber wunderschöner Vereinsschal wartet. Von einer Waschmaschine des Sponsors. Vom Haare raufen nach einer vergebenen Torchance und von der Jubeltraube nach einer genutzten. Von Choreos, die einem den Atem rauben. Von Grätschen an der Außenbahn. Von Alemannia mit all ihren Brüchen. Eben von dem Fußball, der meiner ist, weil er mich nie loslässt. Denn eins gilt auch nach diesem Sommer nach wie vor und vielleicht sogar ein bisschen mehr als noch davor: „Ein Tag ohne Fußball, ist ein verlorener Tag!“.





© Andreas Steindl

Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Einzeldisziplin oder Mannschaft, ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit und ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

www.sparkasse-aachen.de



EXKLUSIV
PARTNER

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen

Bitte

DAS RUNDE AUFS ECKIGE

Bitte ein Bit



Bitte ein Bit
Bitburger

OFFIZIELLER BIERPARTNER

